



Protokoll der ersten Themengruppen- Sitzung Tourismus

Netzwerk zur
KLimaAdaption in der
Region StArkenburg

Zeit: Dienstag, d. 10.10.2006, 14.00 – 17.30 Uhr

Ort: TU Darmstadt, Gebäude L5/01 (Lichtwiese),
Raum 452c

Beteiligte: Eva Feldmann, Wissenschaftsstadt Darmstadt
Marketing GmbH
Benjamin Frank, Studierender der TU Darmstadt
Peter Heun, Archäologie und Projektberatung
Hanne Holuscha, Touristik Service Odenwald-
Bergstraße e.V.
Brigitte Lachnit, Kreisausschuss Odenwaldkreis

Moderation: Susanne Bieker, FG Umwelt- und Raumplanung,
Institut WAR, TU Darmstadt
Martin Zimmermann, FG Umwelt- und
Raumplanung, Institut WAR, TU Darmstadt



Tagesordnung:

- 14:00 – 14:30 Begrüßung und Tagesordnung
Vorstellung der teilnehmenden Akteure
- 14:30 – 15:15 Erläuterung von Grundlagen und Zielen des
Projektos KLARA-Net
- 15:15 – 16:15 Ideenfindung / Erkennen konkreter
Handlungsfelder für den Bereich Tourismus
- 16:15 – 16:40 Kaffeepause
- 16:40 – 17:00 Zieldefinition der Themengruppe
- 17:00 – 17:30 Vereinbarungen und Nächste Schritte
Reflektion und Verabschiedung

Begrüßung

Die Gastgeber begrüßten die teilnehmenden Akteure der KLARA-Net Themengruppe Tourismus an der TU Darmstadt. In der Vorstellungsrunde wurden die Gäste gebeten, jeweils auch ihre ganz persönlichen Wahrnehmungen des Klimawandels zu schildern. Im Anschluss daran wurde kurz die Tagesordnung für die Sitzung besprochen.



Erläuterung von Grundlagen und Zielen des Projektes KLARA-Net

Vor der eigentlichen Ideenfindung bzw. Erarbeitung von konkreten Handlungsfeldern zur Anpassung an den Klimawandel innerhalb der KLARA-Net Themengruppe Tourismus grenzte Herr Zimmermann grundlegende Begriffe, wie Umwelt, Natur, Klima, Klimaschutz etc., voneinander ab. Die Menschheit sei einerseits in der Lage, ihr Handeln bewusst zu steuern und beispielsweise Klimaschutz in Form von Verminderung der Treibhausgasemissionen zu betreiben, aber andererseits auch dazu gehalten, sich an die unvermeidbaren Folgen des Klimawandels anzupassen. Diese Anpassungsstrategien könnten sich zum einen im Schutz vor Gefahren, zum anderen aber auch in der Nutzung möglicher Chancen der klimatischen Veränderungen ausformen. Eben diese positiven Folgen stellten einen der wesentlichen Inhalte des Projektes KLARA-Net dar. Die Zweiteilung klimaadaptiver Handlungsfelder ließe sich entsprechend einer chinesischen Weisheit besonders anschaulich anhand der Metapher der Schutzmauern einerseits und der Windmühlen andererseits verdeutlichen, die errichtet werden, „wenn der Wind des Wandels weht“. Nichtsdestotrotz dürfe der Aspekt des Klimaschutzes nicht außer Acht gelassen werden, obwohl der Fokus des Projektes in erster Linie auf den Chancen des Klimawandels läge. Die folgende Abbildung veranschaulicht die Abgrenzung der verschiedenen angesprochenen Sphären des Klimawandels.



Quelle: www.umwelt-schweiz.ch, Stand der Seite: Oktober 2006

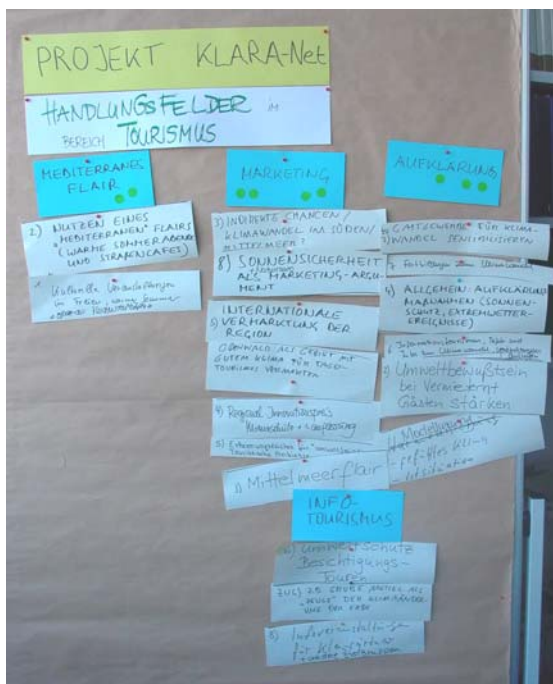
Außerdem wurden nochmals die Grundzüge des Projektes KLARA-Net sowie grundsätzliche klimatologische Analysen und Prognosen vorgestellt.

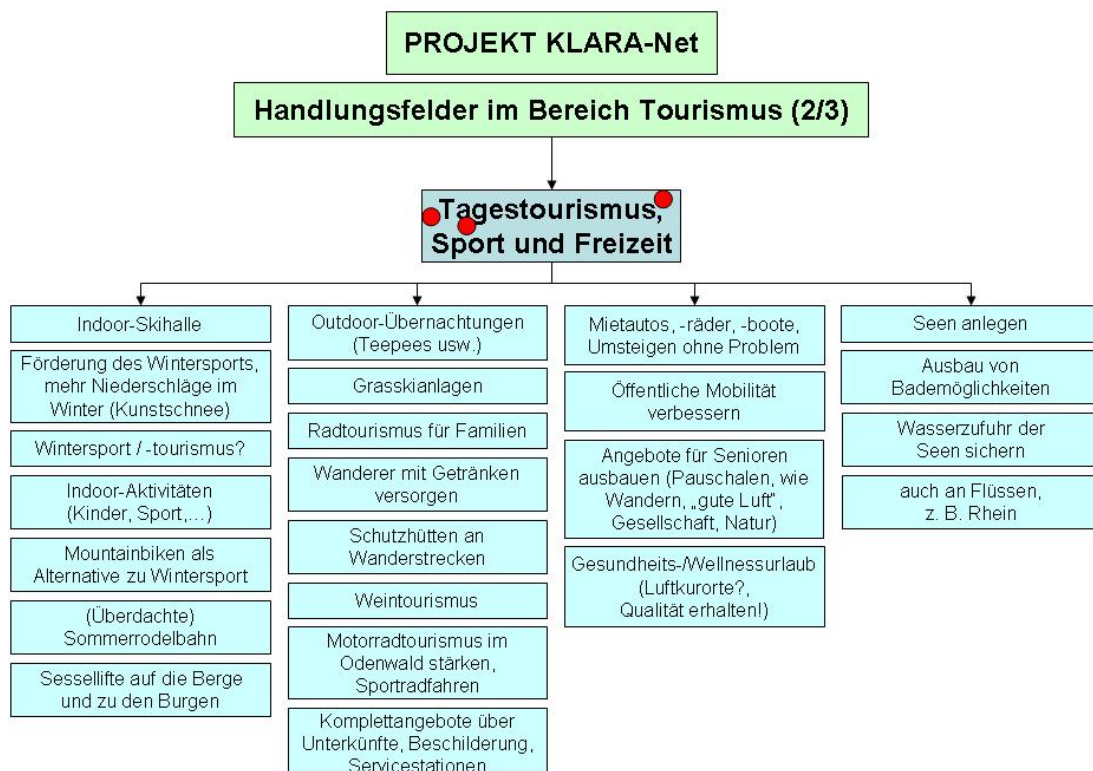
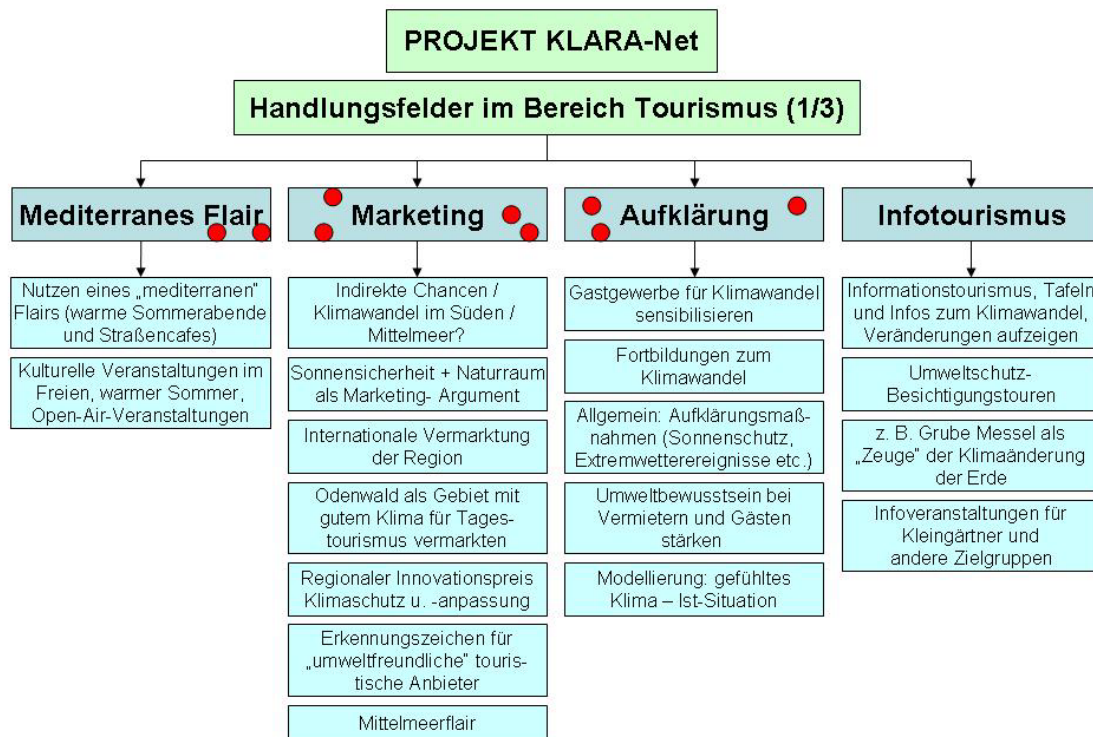
Ideenfindung: Erkennen konkreter Handlungsfelder für den Bereich Tourismus

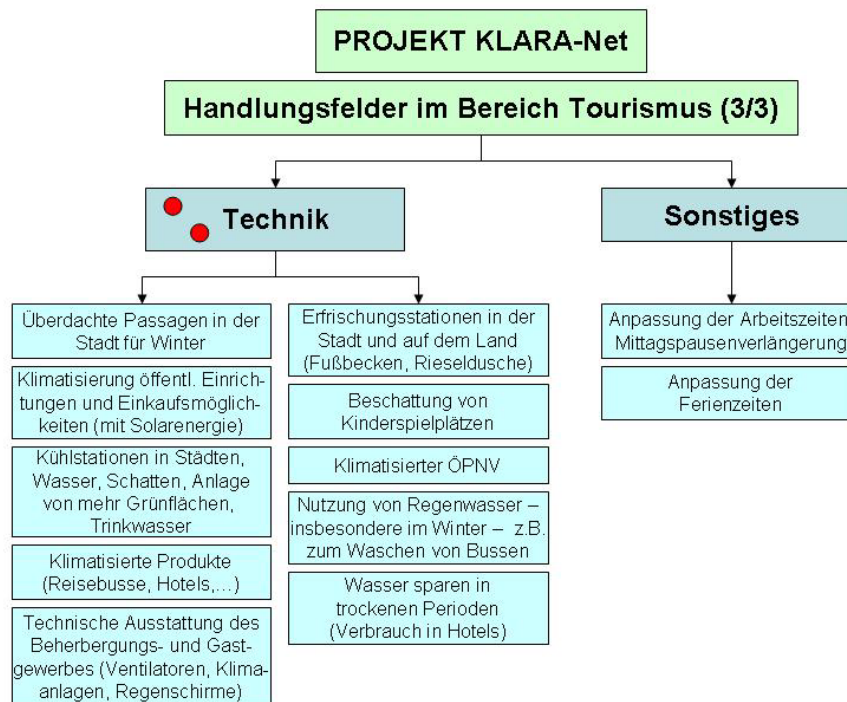
Zur Identifikation von potenziellen Handlungsfeldern für den Tourismus-Sektor in der Region Starkenburg wurde die Kreativitätstechnik „Brainwriting“ angewandt. Hierzu erhielt jeder Teilnehmer ein DIN-A-3-Papier sowie einen Stift. Die Akteure wurden gebeten, innerhalb eines vorgegebenen Zeitraumes Ideenvorschläge oder konkrete Maßnahmen nummeriert zu notieren. Im Anschluss daran wurden die Zettel im Uhrzeigersinn rotiert, sodass nun jeder Anwesende die Ideen seines rechten Sitznachbarn erhielt. Hieran schloss sich eine erneute Phase der individuellen Ideenfindung an. Auf diese Weise wurde fortgefahren bis schließlich jeder Teilnehmer



jeden Zettel einmal vorliegen hatte. Danach sind die auseinander geschnittenen Einzel-Ideen im Plenum sortiert und verschiedenen Kategorien bzw. Oberbegriffen zugeordnet worden. Außerdem wurde eine Bewertung vorgenommen dergestalt, dass jeder Akteur drei Punkte auf von ihm präferierte Kategorien verteilen konnte. Die folgenden Grafiken illustrieren die Ergebnisse der gemeinsamen Ideenfindung sowie die bevorzugten Handlungsfelder.



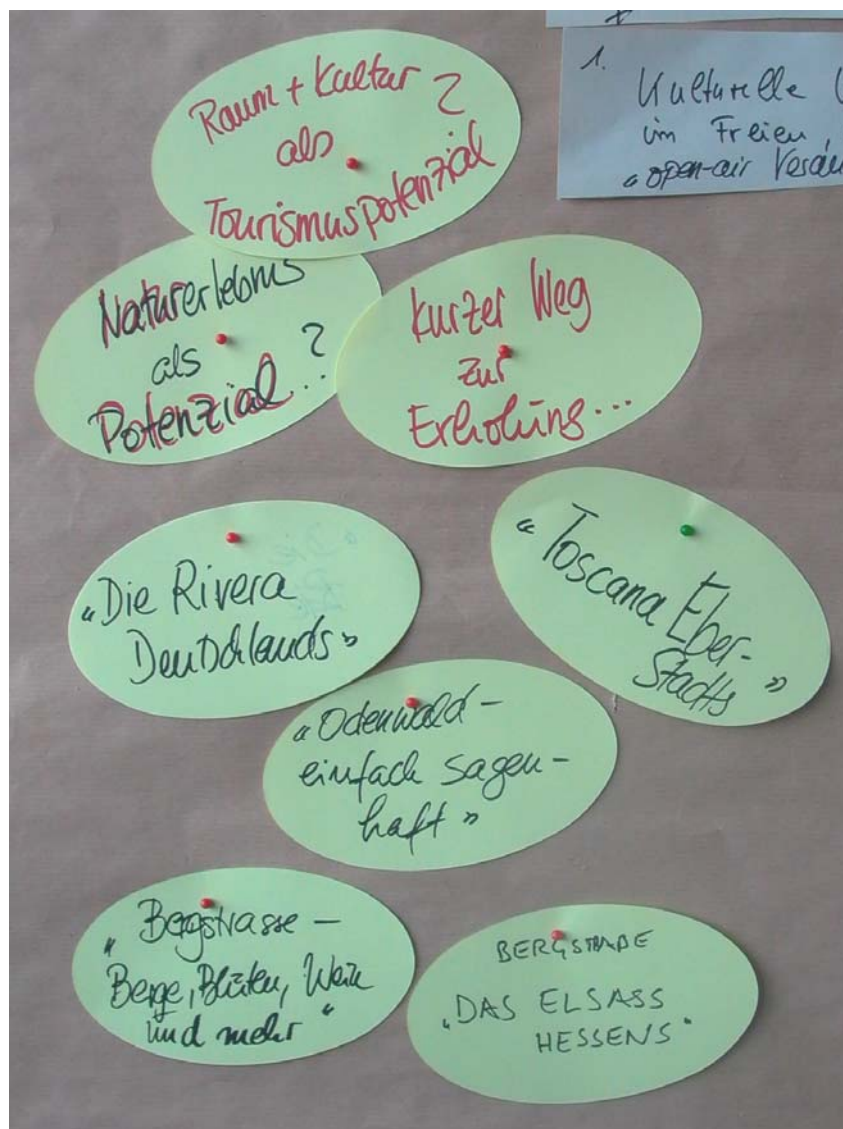


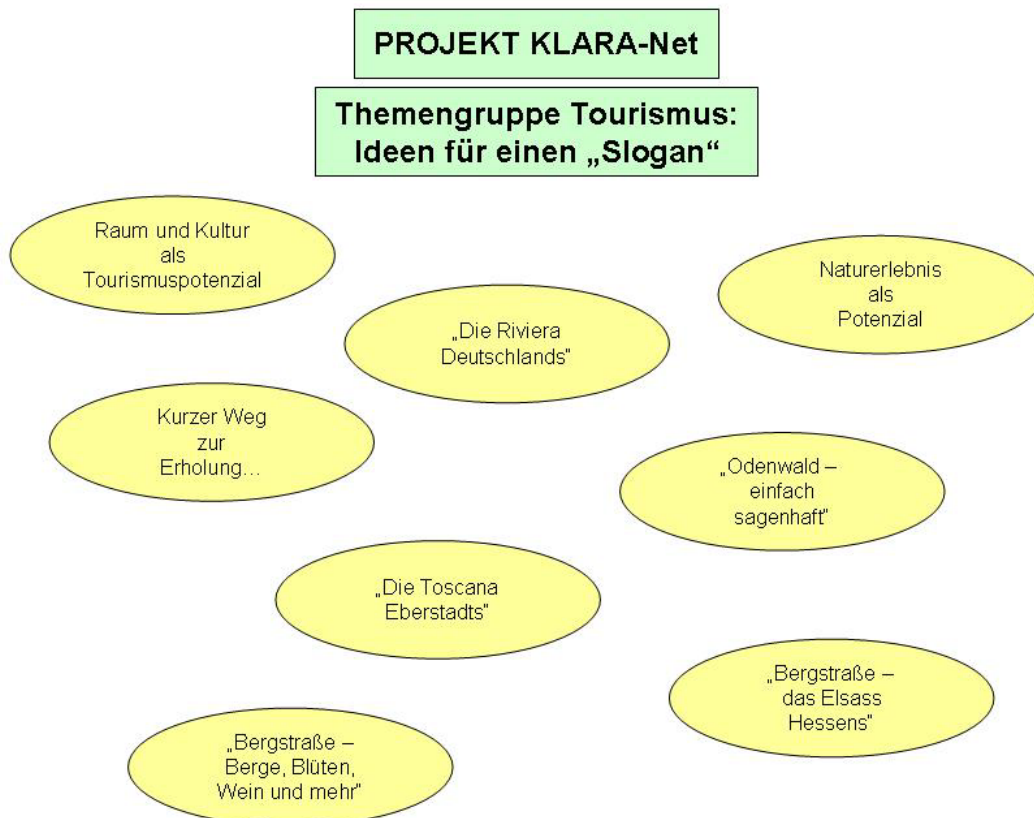


Bei der Ideenfindung sind bereits Schnittstellen zu den Bereichen anderer KLARA-Net-Themengruppen aufgedeckt worden. In Bezug auf die Veränderung des Landschaftsbildes bestehen beispielsweise Überschneidungen mit den Themen Bauwirtschaft, Wasserwirtschaft und Planung sowie Land- und Forstwirtschaft. Hinsichtlich des Handlungsfeldes „Klima-Immunsierung, Trainingskonzepte, Angebote“ sind Schnittmengen mit dem Gesundheitsbereich zu erkennen. Die Maßnahmenvorschläge „Verlagerung der möglichen Anbaugelände“ und „alternative Anbaumethoden zur Feuchtigkeitssicherung sowie Führungen, Schulungen etc.“ weisen Schnittstellen zum Bereich Land- und Forstwirtschaft bzw. Weinbau im Speziellen auf.

Zieldefinition der Themengruppe

Nach der Identifikation von Handlungsfeldern ist nach einem „Slogan“ für die Arbeit der Themengruppe Tourismus oder auch für Tourismus-Sektor der Region Starkenburg im Allgemeinen gesucht worden. Hierbei wurde von bestehenden Werbesprüchen ausgegangen, die der Inspiration bzw. als Anhaltspunkt dienten. Die folgende Abbildung zeigt die Ergebnisse des Brainstormings, aber auch bereits existierende Slogans.





Vereinbarungen und Nächste Schritte

Als weitere potenzielle Netzwerkpartner für KLARA-Net nannten die teilnehmenden Akteure Herrn Werum vom Hotel- und Gaststättenverband Südhessen, Frau Zimmermann vom Stadt- und Tourismusmarketing e.V. in Weinheim, Frau Weber vom Geopark Bergstraße-Odenwald, Herrn Seigies von der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH, Herrn Hering vom Wanderverband sowie Herrn Hofmann vom Odenwaldklub. Diese waren größtenteils bereits zum Treffen der Themengruppe eingeladen worden.

Herr Heun machte auf die Bedeutung von Daten und Informationen aufmerksam und bot an, eventuell vorhandene Daten aufzunehmen, und aufzubereiten.



Für die Repräsentation der Themengruppe Tourismus in der KLARA-Net Lenkungsgruppe, in der jeweils ein oder zwei Akteure der vier Themengruppen vertreten sein sollen, aber auch auf dem öffentlichen Regionalforum am 24.11.2006 erklärte sich zunächst vorübergehend Herr Heun bereit. Im Vorfeld hatte sich Herr Seigies von der Odenwald-Regional-Gesellschaft für die Wahl in Gremien zur Verfügung gestellt. Herr Seigies konnte jedoch bedauerlicherweise aus terminlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen. Eine persönliche, konkrete Absprache mit ihm in dieser Sache soll noch erfolgen.

Frau Holuscha bot an, die nächste Sitzung der Themengruppe Tourismus in Erbach in den Räumlichkeiten des Touristik-Service Odenwald-Bergstraße abzuhalten (Marktplatz 1, 64711 Erbach). Es wurde unverbindlich ein Termin in der ersten oder zweiten Dezemberwoche, gegebenenfalls ein Mittwoch, vereinbart.

Schließlich wurden die Teilnehmer gebeten, bei vorhandener Zeit und Lust die identifizierten Handlungsfelder und Maßnahmen bis zur nächsten Sitzung der Gruppe weiterzuentwickeln und zu konkretisieren.

Reflektion und Verabschiedung

Bei der Verabschiedung und abschließenden Reflektion des Treffens betonten die Gäste, dass sie das Brainwriting-Verfahren als äußerst hilfreich und kreativ empfanden.

Protokoll: Dipl.-Ing. Lena Herlitzius

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Martin Zimmermann